

Presseinformation

7. Februar 2020

Jahresarbeitsprogramm der NÖ Umweltverbände

Mehr Klima- und Umweltschutz geplant

Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“ und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf unterstreichen im Arbeitsprogramm 2020 der NÖ Umweltverbände den Beitrag der Abfallwirtschaft zu Klima- und Umweltschutz: „Wir gehen unseren eingeschlagenen Weg gerade bei der Reduktion von Einwegplastik weiter. Das Land NÖ hat sich sehr früh an der Diskussion um Alternativen von Einwegplastik beteiligt. Schon seit über einem Jahrzehnt beteiligen wir uns an Forschungsprojekten über biologisch abbaubare Produkte. Biobasierte Kunststoffe sind CO₂-neutral und können aus landwirtschaftlichen Reststoffen oder Nebenprodukten hergestellt werden. Säcke aus Biokunststoffen eignen sich hervorragend dafür, Gemüse, Obst und Gebäck länger haltbar zu machen. Den bereits im Vorjahr aufgenommenen Dialog mit der Bevölkerung, um Niederösterreich plastikfit zu machen, gilt es nun zu intensivieren.“ Anton Kasser führt weiter aus: „Die Diskussionen zu Plastik sollen insbesondere mit unseren niederösterreichischen Gemeinden weitergeführt werden. Die NÖ Umweltverbände planen hier gemeinsam mit dem Land NÖ, mit den Verantwortlichen in den Gemeinden, einen „Plastik-Dialog“. Zudem treten ab 2021 Einweg-Plastik-Verbote unter anderem für Besteck, Teller, Geschirr, Trinkhalme, sowie Lebensmittelbehälter und Getränkebecher aus aufgeschäumten Kunststoffen (Polystyrol) in Kraft. Besonders im Vordergrund wird daher stehen, hierzu Informationen zu nachhaltigen Alternativen bereitzustellen.“ Beide betonen gemeinsam: „Abfälle sind Wertstoffe. Lebt man Kreislaufwirtschaft, ist das ein ganz wesentlicher Beitrag um unsere natürlichen Ressourcen zu schonen.“

Pernkopf und Kasser kündigen zudem eine weitere ambitionierte Maßnahme an: „Wir werden bei allen Veranstaltungen und Festen, die vom Land NÖ oder von Organisationen, welche im überwiegenden Einfluss des Landes NÖ stehen, die Standards der „Sauberhaften Feste“ einführen. Das Land NÖ geht mit diesem Schritt einen mutigen Weg im Klima- und Umweltschutz. Die Signalwirkung, die von diesem Vorhaben ausgehen soll, soll beispielgebend für ganz Niederösterreich sein.“ Pernkopf fügt hinzu: „Niederösterreich ist auch Teil des Bund-Bundesländer-Netzwerk ‚Green Events Austria‘. Alle Veranstalter von Sauberhaften Festen in Niederösterreich haben beim Wettbewerb ‚nachhaltig

Presseinformation

gewinnen!‘ auch die Möglichkeit ihre Leistungen einzureichen und vorzustellen. Wir holen nachhaltige Sport-, Kultur-, Dorf- und Stadtevents sowie deren Veranstalter vor den Vorhang. Die Einreichungen sind ab jetzt möglich. Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen der Green Events Austria Gala 2020 mit Preisgeldern von insgesamt 20.000 Euro.“

„Mit einer Recyclingquote von 62 Prozent nimmt Niederösterreich bundesweit bereits jetzt einen Spitzenplatz ein. Wir sind also ein Vorreiter in der kommunalen Abfallwirtschaft, stellen uns aber auch den Herausforderungen der Zukunft, die mit den EU-Vorgaben zur Kreislaufwirtschaft verbunden sind. Pro Jahr und Einwohner fallen bereits jetzt über eine halbe Tonne an Abfall in Niederösterreich an, daher ist es wichtig, dass wir uns beim Recycling noch steigern“, führen Kasser und Pernkopf aus. Die NÖ Umweltverbände arbeiten mit dem Land NÖ daran, dass Recycling auch künftig vorangetrieben wird. „Es ist der Verdienst eines engmaschigen Netzwerks von 430 Sammelzentren und der Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Umweltverbänden und den Gemeinden, dass wir über 890.000 Tonnen Abfall in Niederösterreich sammeln. Kreislaufwirtschaft als Chance zu begreifen, heißt auf diesen Erfolgen aufzubauen. Die Abfallwirtschaft in Niederösterreich leistet einen wesentlichen Beitrag zu Klima- und Umweltschutz in unserem Bundesland“, schließen Kasser und Pernkopf.

Der Verein „die Niederösterreichischen Umweltverbände“ ist der freiwillige Zusammenschluss der NÖ Umweltverbände, Städte, Statutarstädte und dem Land Niederösterreich auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft. Er wurde 1993 als "Niederösterreichischer Abfallwirtschaftsverein" gegründet. Von den 573 niederösterreichischen Gemeinden sind 559 vertreten.

Weitere Informationen: NÖ Umweltverbände, Mag. Florian Beer, CAS,
Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 02742/230060-206,
florian.beer@umweltverbaende.at